

Arbeiten ausgeschrieben. Studenten werden auch zur Behandlung dieser Themen eine Anstellung am Institut erhalten, hier sind ebenfalls zwei Stellen ab sofort zu vergeben. Diplomarbeiten sind übrigens des öfteren

remunerierte, auch wenn es auf dem Aushang nicht ausdrücklich angegeben ist. Rücksprache lohnt sich immer. In jedem Fall handelt es sich nach Meinung von Prof. Jaberg um reizvolle Arbeiten mit Praxisbezug, die

den bearbeitenden Studenten seinem zukünftigen Arbeitgeber in der Industrie empfehlen.

■ Prof. Jaberg  
Inst. f. Hydraulische  
Strömungsmaschinen

# Leistungsstipendien

## Kriterien, Fristen, ...

Wie alljährlich werden von der Kommission für Leistungs- und Förderstipendien für „Überdurchschnittliche“ Studienleistungen entsprechende Stipendien in der Regel zu je 10.000 Alpen\$ vergeben. Dabei kommt es im wesentlichen darauf an, möglichst viele SWS mit möglichst guten Noten in möglichst kurzer Zeit gesammelt zu haben. Einzelne notenmäßige Ausrutscher spielen eher eine untergeordnete Rolle.

Die genauen formellen Bedingungen sind den Mitteilungsblättern der TU-Graz, sowie den Aushängen am Schaukasten des Instituts von Prof. Jericha (Vorsitzender der Leistungsstipendienkommission) zu entnehmen (auch im 324er gibt es ein Exemplar davon). Leider bleibt in diesem

Ausschreibungstext die Klausel bezugnehmend auf die Überschreitung der "zulässigen Studiendauer" unberücksichtigt. Im Wesentlichen bedeutet das allerdings, daß (von wenigen Ausnahmen abgesehen), ab 12 Semester die Studiendauer als überschritten angesehen wird und demzufolge ein Zwölf- oder Höhersemestriger nicht mehr gereiht wird.

Adäquat gilt für einen Antrag, der sich ausschließlich auf Prüfungsleistungen aus dem 1. Abschnitt bezieht, als oberes Limit eine Studiendauer von bisher maximal sechs Semester. Sollte aber bei dem einen oder anderen Kollegen der erste Abschnitt etwas länger gedauert haben, im zweiten dann aber sich der große Prüfungserfolg eingestellt haben, besteht

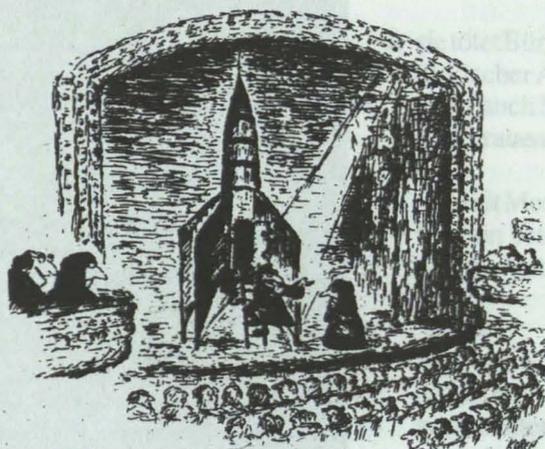
durchaus eine realistische Chance auf Zuteilung eines Leistungsstipendiums, solange das zwölfte Semester nicht überschritten wurde.

Aus den eingereichten Anträgen der letzten Jahre läßt

sich auch der Trend erkennen, daß die meisten Antragsteller für die Studienrichtung Mb-Wi einreichen, einige VT-Leute sich darum bemühen, doch mit Abstand die wenigsten Anträge aus dem „reinen“ Maschinenbau kommen. Dies bedeutet aber andererseits, daß für Kollegen der Richtung Mb (WFG egal) auch bei nicht eklatant "über" durchschnittlicher Leistung, daß die Wahrscheinlichkeit auf Zuteilung eines Leistungsstips nicht unerheblich ist. Im Zweifelsfall einen Antrag stellen, verlieren kann man dadurch nichts, das Schlimmste was passieren kann, ist, daß der Antrag nicht berücksichtigt wird.

Für nähere Informationen schau in der Fachschaft vorbei (jeden Montag ab 19:30 Uhr im 324er, sofern nicht gerade Ferien, Ostern oder Weihnachten am Kalender stehen). Aber Vorsicht, da wir aufgrund ständigen Mitarbeitermangels ein fürchterlich frustrierter Haufen sind, stürzen wir uns wie wilde Tiere auf jedes neue Gesicht, das Opfer wird sodann an die Türe gekettet und unter Androhung bestialischer Maßnahmen zur sofortigen Mitarbeit in der Fachschaft gezwungen.

■ (JM)



„Das ist eine der großen Abgangsszenen des Theaters.“